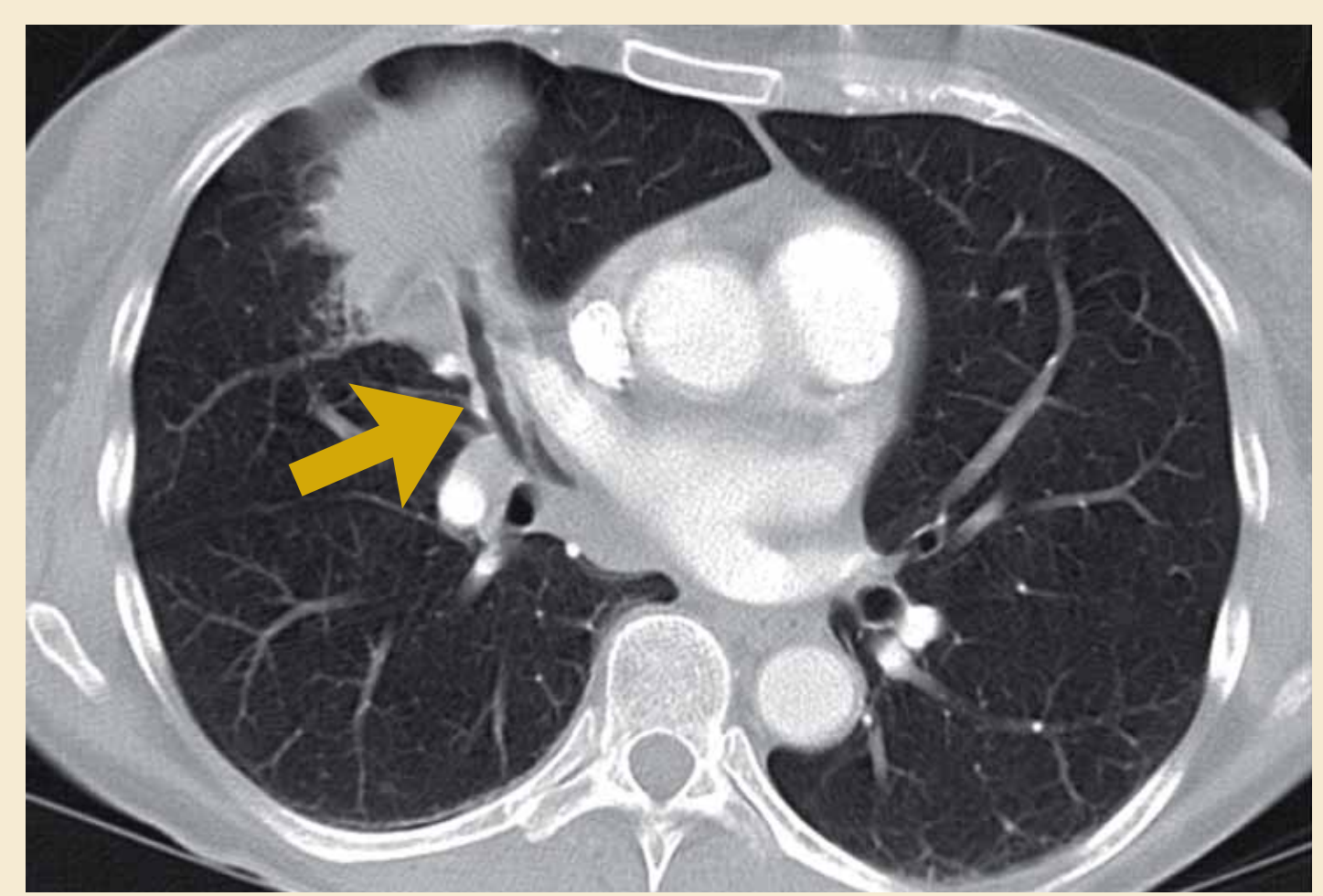


# Schatten auf der Lunge im Röntgenbild: Wie weiter?



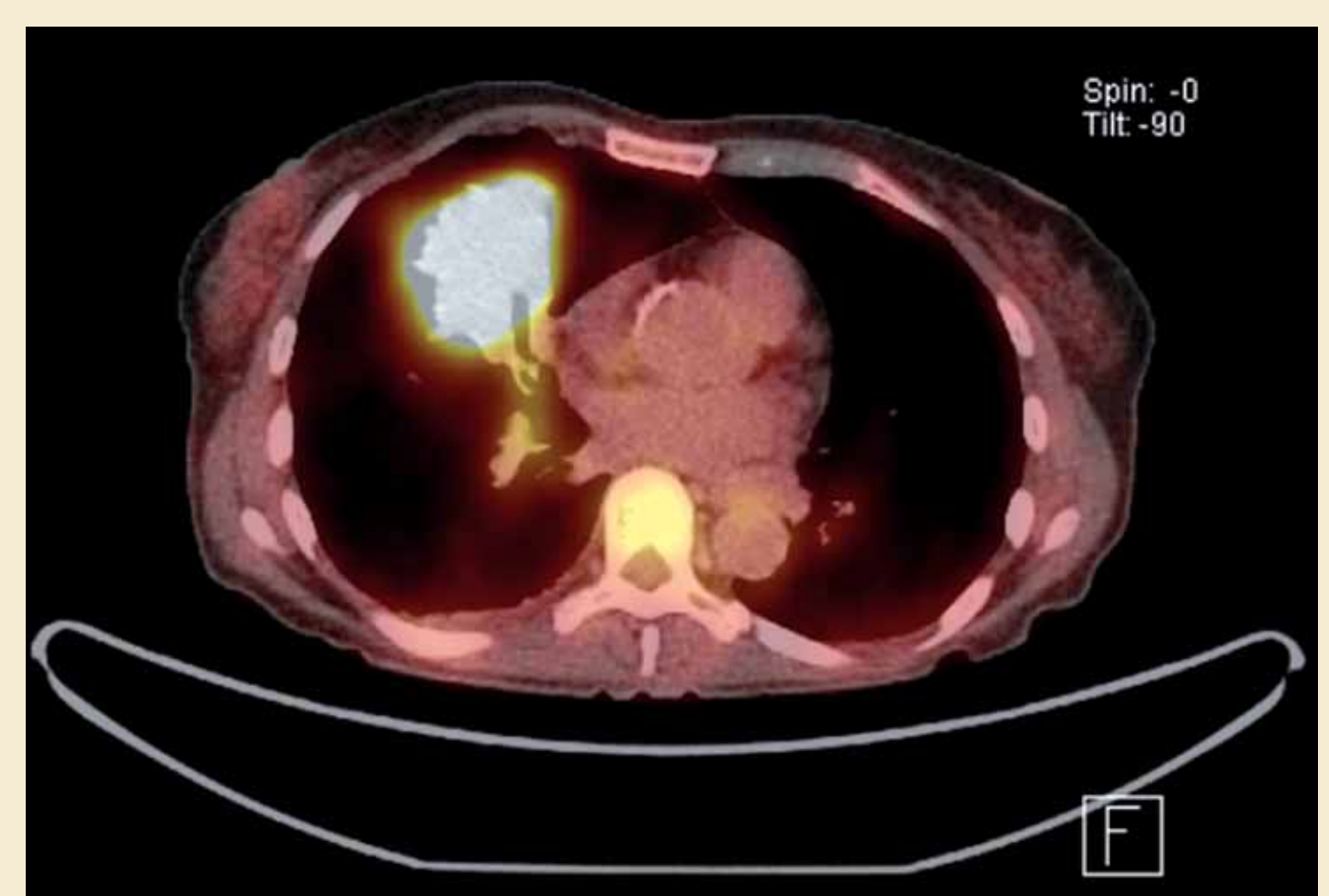
Eine 70-jährige Patientin mit leicht blutig verfärbtem Auswurf wird vom Hausarzt geröntgt:

**Diagnose: rundlicher Schatten rechts**



**Die Computer-Tomographie zeigt die Verschattung mehr im Detail:**

- > Die Veränderung liegt rechts vorne
- > Der zuführende Bronchus ist erkennbar



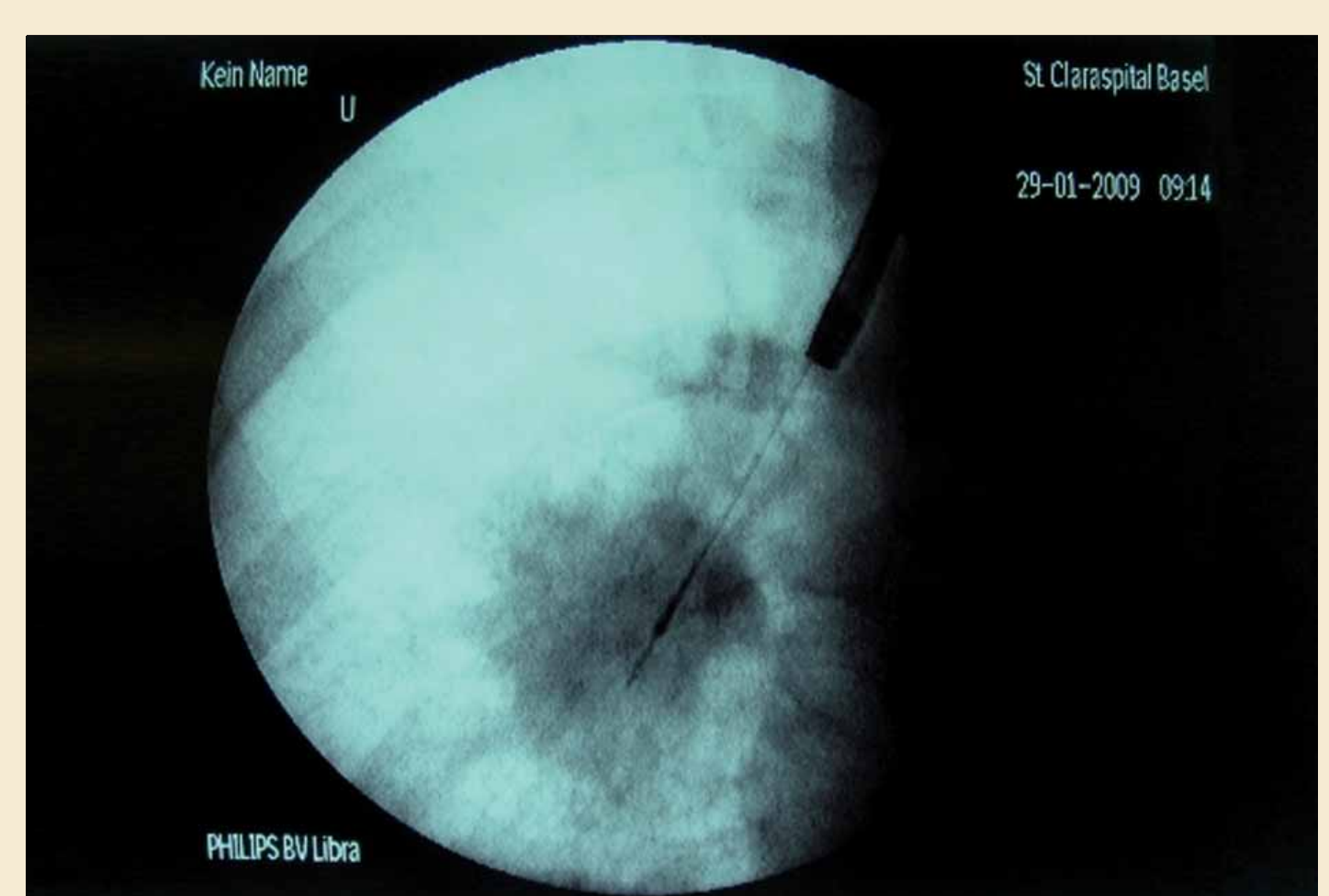
**Das Positron-Emissions-Tomogramm (PET) untersucht die Stoffwechsel-Aktivität: Der Herd ist sehr stark aktiv, dies spricht für einen Krebs!**



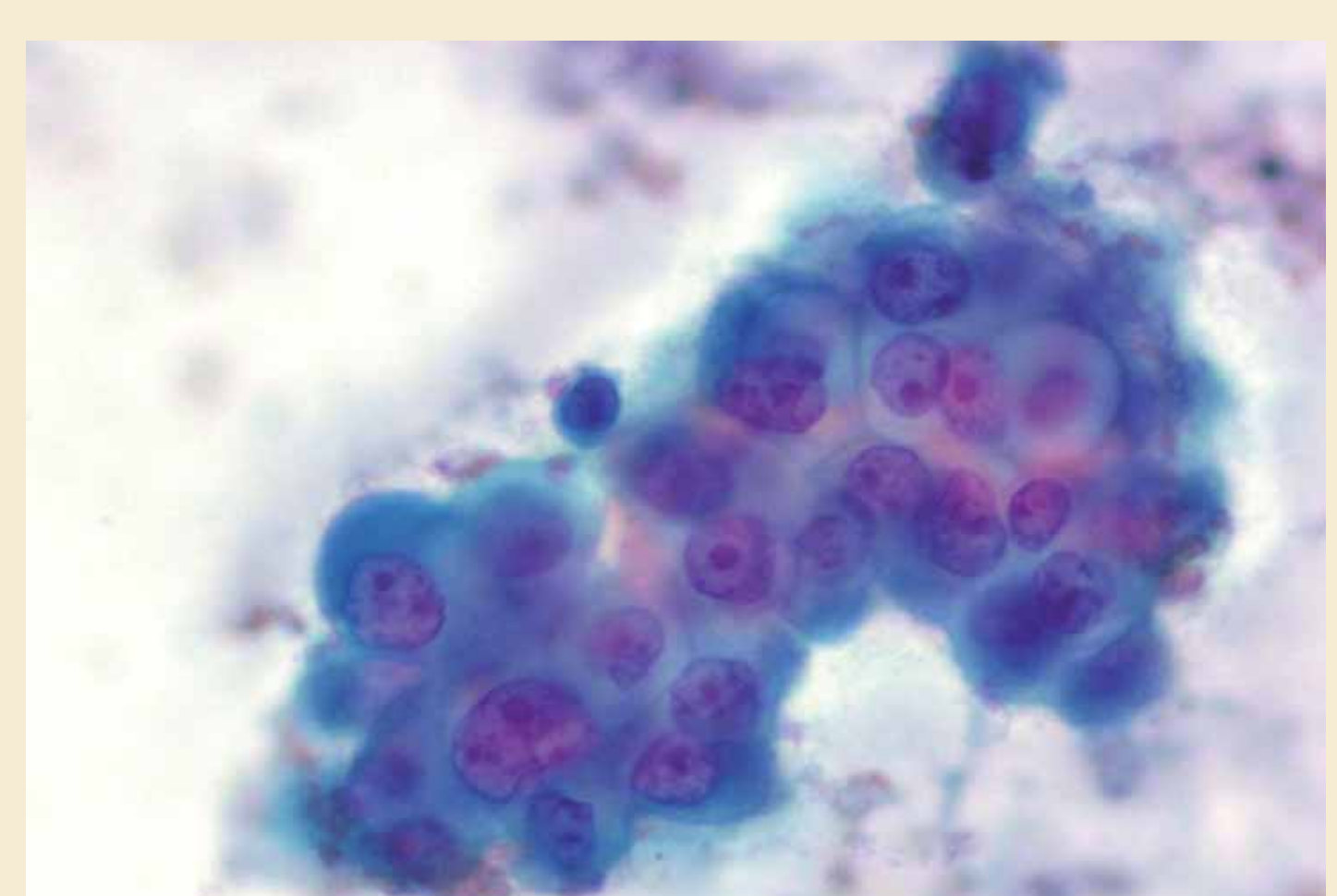
**Für die Sicherung der Diagnose (Tumor-Verdacht) muss mittels Bronchoskopie eine Gewebeprobe entnommen werden.**

Der Herd ist nicht direkt sichtbar: eine Probenentnahme unter Durchleuchtungskontrolle wird vorgenommen.

Foto von Bronchoskopie: Der vermutete Tumor ist nicht direkt sichtbar.



**Während der Bronchoskopie wird unter Röntgendurchleuchtung ein Biopsieinstrument (hier eine Nadel) in den Herd vorgeschoben und Zellmaterial entnommen.**



**Die entnommene Gewebeprobe wird im Labor vom Pathologen untersucht und angefärbt: Es zeigen sich Tumor-Zellen (Adenokarzinom der Lunge)**

Die Patientin wird anschliessend für die Tumor-Behandlung unserem Team von Krebspezialisten (Onkologen und Strahlenspezialisten) vorgestellt. Der Therapieplan wird vom Ärzteteam festgelegt und mit der Patientin besprochen.